

Pulstherapie mit hochdosierten Kortikosteroiden bei MS-Rückfall: Blutdruck im Blick behalten

Datum: 30.08.2022

Original Titel:

The effects of high-dose corticosteroids for multiple sclerosis relapse on blood pressure: A pilot study

Kurz & fundiert

- Kann die Pulstherapie mit hochdosierten Kortikosteroiden den Blutdruck erhöhen?
- Pilotstudie mit 22 Patienten: Pulstherapie mit sequentieller Blutdruckkontrolle
- Blutdruckvariation im Tagesverlauf nicht normal bei der Pulstherapie

MedWiss - Kanadische Neurologen untersuchten, welchen Effekt hochdosierte Kortikosteroide bei einem MS-Rückfall auf den Blutdruck haben, und welche Faktoren die Entwicklung akuten Bluthochdrucks beeinflussen. MS-Patienten könnten ein Risiko für erhöhten Blutdruck bei hochdosierter Kortikosteroid-Pulstherapie wegen eines Rückfalls haben. Dies betrifft besonders die Patienten mit eigenem Bluthochdruck in der Vergangenheit oder entsprechender Familienanamnese.

Rückfälle bei der Multiplen Sklerose (MS) werden häufig mit einer kurzen Pulstherapie mit hochdosierten Kortikosteroiden behandelt. Aus der bisherigen Forschungsliteratur ist klar, dass Kortikosteroiden den Blutdruck erhöhen können. Es gibt allerdings kaum Studien zum Effekt einer hochdosierten Pulstherapie bei MS-Rückfällen. Kanadische Neurologen untersuchten nun, welchen Effekt hochdosierte Kortikosteroide bei einem MS-Rückfall auf den Blutdruck haben und welche Faktoren die Entwicklung akuten Bluthochdrucks beeinflussen.

Kann die Pulstherapie mit hochdosierten Kortikosteroiden bei MS-Rückfall den Blutdruck erhöhen?

In diese offene Pilotstudie wurden erwachsene Patienten mit MS-Diagnose aufgenommen, wenn bei einem Rückfall die Kriterien für eine Behandlung mit Kortikosteroiden erfüllt waren. Der Blutdruck der Patienten wurde über den Verlauf der Pulstherapie beobachtet und anschließend mit demographischen Daten, medizinischer Historie und Familienanamnese korreliert.

Pilotstudie mit 22 Patienten: Pulstherapie mit sequentieller Blutdruckkontrolle

22 Patienten nahmen teil. Höherer Tages-Blutdruck konnte bei den Patienten gesehen werden, die entweder persönlich ($p = 0,007$) oder in ihrer Familie ($p = 0,037$) eine Bluthochdruckhistorie aufwiesen. Der Nacht-Blutdruck zeigte nicht den normalen 10 %igen Abfall. Zudem war der

nächtliche diastolische Blutdruck während der Kortikosteroid-Behandlung im hypertensiven Bereich.

Blutdruckvariation im Tagesverlauf nicht normal bei der Pulstherapie

MS-Patienten könnten ein Risiko für erhöhten Blutdruck bei hochdosierter Kortikosteroid-Pulstherapie wegen eines Rückfalls haben. Dies betrifft besonders die Patienten mit eigenem Bluthochdruck in der Vergangenheit oder entsprechender Familienanamnese. In diesen Fällen ist häufigere Blutdruckkontrolle womöglich angeraten.

Referenzen:

Tomkinson, Christine, George K. Dresser, Ryan Renn, and Sarah A. Morrow. "The Effects of High-Dose Corticosteroids for Multiple Sclerosis Relapse on Blood Pressure: A Pilot Study." *Multiple Sclerosis and Related Disorders* 45 (October 2020): 102401. <https://doi.org/10.1016/j.msard.2020.102401>.